vermeinthen abgedrungen würde, werde In der
Cron etliche Lehen an der fürstenthümer Lüneburg
und Irer deßhalb geschriben u. dadurch solche that
verantwort.
Kgl. Würde u. Räthe wegen der berürten hessischen bedrang-
nis und wie ferner sie S. f. g. mit willigen dienst er-
zeigen sollten, sie nachbarlich klar willig sind
beweisen von s. f. g. gefordert werde. auch Rath
auf nechsten Landtag entstanden, damit sonderlich
die Irrungen zwischen Kgl. Wd. der Cron zu Behem
u. s. f. g. und deren Hause von Sachsen rechtgewiß
[illegible] gehalten würde und die und andere
Stände mit S. f. g. In guter einigkeit sind, und
Nachbarschaft sitzen mögen, der solle sich S. f. g.
unbeschwerlich zu Inen verhalten

Am Johannistag 1571.

p. 10. Darauf sich etliche understanden, etzliche Artickel
In der verfassung wider den sie unsers gnedigen Herrn
Herzog Georgs verstande zu deuten, und seiner
f. g. notdurfft sonder ergetzlich zu wissen ob man
die vorlage In allen Artikeln nach seinem laut
zu halten gedenkt. Als nemlich
Erstlich Ob unser gnediger Herr Herzog Georg vor
[illegible] mit gebrochen [illegible] f. g. gezeugt hat
oder In künftigen zeiten genommen, sonst nach-
lassen [illegible] der vorlage und [illegible]
geben [illegible] mag
Zum andern, ob geschehe, daß unser gnediger
Herr Herzog Georg seines, oder beschedigt In seiner
f. g. fürstenthums und Landen, mit Schaden